Darkness in our Heart

Kind, der Dunkelheit (Kapitel 13)

Von yume22

Prolog: Lebe, mein Kind der Dunkelheit und herrsche

Prolog

Lebe mein Kind der Dunkelheit und herrsche.

Mein Kind.

Kind der Dunkelheit.

Komme zu mir...denn du wurdest mir genommen.

Gehe zu deines Gleichen und begegne mir in deinen Träumen.

Rot...blutrot.

Alles färbt sich blutrot.

Was ist das?

All die Jahre haben sie mich nur misshandelt.

Sie haben mich nicht als etwas angesehen, was es verdient zu leben.

Schmerzen.

Schmerzen sind das Einzige, was ich spüre.

Schmerzen, Erniedrigung und Einsamkeit.

Warum? Warum bin ich hier?

Gehört es dazu? Zum Leben?

Wenn das Leben ist dann lasst mich sterben, der Tod kann nur besser sein!

Elf lange Jahre musste ich nur zusehen.

Nun handle!

Richte sie, richte diese unwürdigen Wesen, die es gewagt haben, dich zu berühren.

Der Tod ist dein Ziel, doch nicht du sollst sterben, nein den Tod sollst du bringen. Du wirst schon bald sehen, was du wirklich bist.

Doch etwas hält mich zurück, hält mich fern von der alles in sich verschlingenden Schwärze.

Sagt mir, dass ich leben soll.

Lebe und nehme Rache...

Lebe und finde deinen Sinn...

Liebe.

Lebe und töte, töte all die, die sich dir in den Weg stehen.

Trete mein Erbe an.

Mögen meine Träume und Wegweiser, mein Nachlass sein.

Wieder beginnt ein Tag, wieder stehe ich auf. Ich arbeite...schufte.

Bin noch ein Kind, nicht erwachsen, doch kann man wirklich sagen, dass ich ein Kind bin?

Machen einen Erfahrungen nicht weiser, erwachsener?

Diese Erfahrungen lassen mich aufschreien, doch der Schrei bleibt unerhört.

Wie all die anderen davor.

Doch diesmal belasse Ich es nicht dabei, diesmal höre ich auf die Stimme in meinem Inneren. Mir wird warm, dann heiß, alles verschwimmt, meine Sicht meine Gedanken.

Sie sind ein Fluss, eine zu starke Strömung.

Alles scheint aus dem Ruder zu fallen.

Du hast es getan.

Nun bist du erwacht und hältst die Macht in deinen Händen.

Nutze sie und vertraue nur den Ausgewählten.

Denen, die dir wohl gesonnen sind.

Wähle deine Gefährten gut aus.

Denn der Kampf wird bald beginnen.

Gut und Böse gibt es nicht mehr, existent ist nur der Tod.

Ich wache auf aus meiner Trance, sehe auf meine Hände.

Blut...meine Beine...

Blut...mein Gesicht...

Blut, ich lecke es ab.

Es schmeckt süß...

...ein Geschmack des Todes, so verlockend.

Ich sehe zu Ihnen...mein 'Onkel', meine 'Tante', mein 'Cousin'.

Sie liegen in der blutroten Farbe...ihre Gesichter sind vor Entsetzen verzerrt.

Ähneln Fratzen...ähneln ihrer eigentlichen Art.

Was ist passiert? Ich kann nicht antworten.

Diese Frage wird mir gestellt, Tage später...die Leichen verwesen...

Doch ich bleibe dort.

Zwei blaue Augen sehen mich an...langes blondes Haar fällt von seinen Schultern.

Ich nehme es in meine Hände, ein vertrauter Duft...

Ich stehe auf.

Lasse mich fallen...

...lasse mich in die Arme fallen, die mich bereitwillig auffangen.

Dieser Duft...ich kenne ihn.

Er gehört nicht dieser Person...doch will ich ihr vorerst vertrauen...und herausfinden wo diese Person ist, die ich suche.

Was hält mein Schicksal noch für mich bereit? Finde ich dich? Du dessen Stimme mich zu all dem geführt hat.

Warte auf mich und sei bereit.

Das ist nur der Anfang...

Es wird noch lange dauern.

Doch wenn es soweit ist, wirst du derjenige sein, der über diese niederen Kreaturen herrschen wird.

TBC(???)